

Gemeinde Rümpel  
Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 11.12.2019

Das Protokoll der Sitzung  
enthält die Seiten 1 - 14.

im Gemeinschaftshaus Rümpel,  
Lindenstraße 8

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 23.05 Uhr

---

(Höwing)  
Protokollführer

Unterbrechung 21.10 bis 21.15 Uhr

---

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Schmahl
2. GV'in Höppner
3. GV Stoffers
4. GV Wagner
5. GV Knapp
6. GV Peglow
7. GV Fingas (ab 19.40 Uhr)
8. GV Bukow
9. GV Münstermann
10. GV Strahlendorf
11. GV Katzuba
12. GV Bielefeld

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Höwing, Amt Bad Oldesloe-Land,  
als Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt:

1. GV Rohlf
2. GV Mombrei

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 29.11.2019 auf  
Mittwoch, den 11.12.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße  
Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 12 - beschlußfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Bürgermeister Schmahl mit, ihm sei ein schriftlicher Antrag des SV Rümpel zugegangen und verteilt diesen als Tischvorlage.

Auf Bitten der Gemeindevertreter werden einige Minuten Lesezeit eingeräumt, um sich mit dem Inhalt des Antrags vertraut zu machen.

Sodann beantragt Bürgermeister Schmahl die Erweiterung der Tagesordnung um

**TOP 18      Antrag des Rümpeler Sportvereins an die Gemeinde  
hier: Sanierung Sportplatz.**

**Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.**

Der neue Tagesordnungspunkt ist in der nachstehenden Tagesordnung enthalten.

Sodann beantragt Bürgermeister Schmahl, die Tagesordnungspunkte 14) bis 18) nicht öffentlich zu beraten.

Eine Aussprache wird hierzu nicht gewünscht.

**Es ergeht folgender Beschluss:**

**Die Tagesordnungspunkte 14) bis 18) werden nicht öffentlich beraten.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

**Tagesordnung:**

1. Wahl eines neuen Mitglieds in den Ausschuss Kultur, Sport und Soziales
2. Wahl eines/einer neuen Ausschussvorsitzenden für den Ausschuss Kultur-, Sport und Soziales
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokoll vom 11.09.2019
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
8. Feuerwehrangelegenheiten;  
hier: Bezuschussung von Führerscheinen
9. Breitbandversorgung für die Ortsteile Höltenklinken und Rohlfshagen
10. Gemeindееigene Flächen
11. Flächennutzungsplan und Landschaftsplan
12. Oberflächenentwässerung Rümpel;  
hier: Beschlussfassung
13. Haushalt 2020
14. Niederschlagung von Gewerbesteuern, Nachzahlungszinsen, Säumniszuschlägen und Mahngebühren
15. Stundung der Gewerbesteuer zum Kassenzeichen 7-13355-500  
Restbetrag 5.452,50 €
16. Grundstücksangelegenheiten
17. Personalangelegenheiten
18. Antrag des Rüpeler Sportvereins an die Gemeinde  
hier: Sanierung Sportplatz

**Die Tagesordnungspunkte 14) bis 18) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.**

- TOP 1: Wahl eines neuen Mitglieds in den Ausschuss Kultur-, Sport und Soziales  
TOP 2: Wahl eines/einer neuen Ausschussvorsitzenden für den Ausschuss Kultur-, Sport und Soziales
- 

**Auf Vorschlag von Bürgermeister Schmahl werden die Tagesordnungspunkte 1) und 2) einvernehmlich "en bloc" beraten und abgestimmt.**

Die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales, Frau Loretta Fokuhl, hat aus persönlichen Gründen ihr Amt niedergelegt. Somit ist dieses Amt neu zu besetzen.

Als Nachfolgerin wird Frau Britta Berger, bislang bürgerliches Mitglied des Bau- und Wegeausschusses, vorgeschlagen.

Ein Gegenvorschlag wird nicht gemacht.

GV Bukow teilt mit, Frau Berger habe ihm gegenüber ihre Zustimmung zur Übernahme des Amtes erklärt.

**Auf Grund des Ausscheidens von Frau Berger aus dem Bau- und Wegeausschuss ist hier ebenfalls ein Nachfolger zu finden.**

**Die Gemeindevertretung spricht sich daher dafür aus, den Tagesordnungspunkt 1) entsprechend zu erweitern.**

Als Nachfolger für Frau Berger wird Herr Wolfgang Schwabel als neues bürgerliches Mitglied vorgeschlagen.

GV Bukow teilt mit, Herr Schwabel habe ihm gegenüber seine Zustimmung zur Übernahme des Amtes erklärt.

**Die Gemeindevertretung beschließt "en bloc" wie folgt:**

- a) Frau Britta Berger als neues bürgerliches Mitglied und zugleich neue Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales.**
- b) Herr Wolfgang Schwabel als neues bürgerliches Mitglied des Ausschusses des Bau- und Wegeausschusses.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

TOP 3: Einwohnerfragestunde

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Protokoll der Sitzung vom 11.09.2019

---

Zum Protokoll der Sitzung vom 11.09.2019 werden keine Änderungswünsche vorgetragen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

TOP 5: Bericht des Bürgermeisters

---

Bürgermeister Schmahl berichtet wie folgt:

- a) Der neue Terminplan für das Jahr 2020 für Veranstaltungen in der Gemeinde Rümpel liegt vor und wird an die Haushalte verteilt.
- b) Bürgermeister Schmahl weist besonders auf den Neujahrsempfang am 05.01.2020, um 11.30 Uhr, im Gemeinschaftshaus hin und lädt hierzu alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich ein.
- c) Der Sportverein Rümpel (RSV) hat einen Antrag auf Bezuschussung dringend notwendiger Sanierungsarbeiten vorgelegt. Wie in dieser Sitzung beschlossen, wird diese Angelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit unter TOP 18 behandelt.
- d) Die Erneuerung der Heizungsanlage im Gemeinschaftshaus ist zum Teil erfolgt. Es wurden insgesamt bisher Kosten in Höhe von 70.000 € verbaut.  
GV Strahlendorf berichtet hierzu, die Erfüllung der Vorschriften für die Zapfstellen erfolge im Jahre 2020. Nachgetragen werden müsse außerdem ein nicht vorhandener Druckminderer. Für die Arbeit des Planungsbüros findet er lobende Worte.
- e) Der Umbau zur Erweiterung der KiTa ist bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen. Die Kosten für den Umbau betragen insgesamt ca. 131.000 € und somit etwa 14 % mehr, als ursprünglich geschätzt. Mit Blick auf die Zukunft sei in den Bereichen Bauwerk-Konstruktion und Ausstattung höherwertiges Material verarbeitet worden.  
Mit dem Umbau bei laufendem Betrieb konnte ein gutes Ergebnis erzielt werden.  
Es ist allerdings zu erwarten, dass gesetzliche Änderungen voraussichtlich künftig erhebliche Auswirkungen in Bezug auf die Finanzierung der KiTa seitens der Gemeinde sowie die Qualifizierung des Personals haben werden.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

---

- a) GV Peglow berichtet, dass neben den Altglascontainern viel Müll abgelegt worden sei. Bürgermeister Schmahl teilt mit, dass dieser inzwischen entsorgt wurde.
- b) GV Knapp berichtet, dass seines Erachtens in der Gemeinde zu wenig Parkplätze vorhanden seien. Im Rahmen von Neubauten würden zu wenig Stellflächen geschaffen werden bzw. öffentliche Flächen zu Privatflächen anektiert werden, so z.B. in der Dorfstraße und in Höltenklinken. Er schlägt vor, zu besprechen, wie in Zukunft hiermit umgegangen werden soll.  
BGM Schmahl schlägt vor, das Thema in dieser Sitzung unter TOP 10 (Gemeindeeigene Flächen) zu besprechen.
- c) GV Bukow berichtet von Gesprächen mit dem Sportverein und dass noch viele Fragen offen geblieben seien. Zahlen und Auskünfte sollten seiner Meinung nach offener dargelegt werden. Er schlägt eine Klärung der Details zwischen dem Sportverein und drei Vertretern der Gemeindevertretung vor.
- d) GV Fingas berichtet, das neu eingeführte Ratsinformationssystem sei nach seinem Empfinden noch verbesserungsbedürftig und fragt an, ob es möglich sei, die Unterlagen für eine Sitzung quasi mit einem "Klick" herunterzuladen.  
Er bittet um Weiterleitung der Frage an die Zentrale der Verwaltung des Amtes.
- e) GV Mustermann berichtet, es bestehe Unklarheit bezüglich der 5-Tonnen-Beschilderung in der Wiesenstraße.

**TOP 7: Über- und außerplanmäßige Ausgaben**

---

Bürgermeister Schmahl erläutert die Übersicht der über- und außerplanmäßigen Ausgaben, welche der Urschrift des Protokolls beigelegt ist.

Die Zustimmung zu den aufgeführten Ausgaben kann der Bürgermeister erteilen, da der zulässige Höchstbetrag von 2.500 € nicht überschritten wird.

Die Gemeindevertretung nimmt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben daher zur Kenntnis.

**TOP 8: Feuerwehrangelegenheiten;  
hier: Bezuschussung von Führerscheinen**

---

Bürgermeister Schmahl erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigelegt ist.

Die Gemeinden des Amtes Bad Oldesloe-Land bezuschussen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren die Kosten für den Erwerb des Führerscheins der Klasse C/CE, wenn dieser zum Führen größerer Löschfahrzeuge benötigt wird.

Bisher erfolgte die Bezuschussung in den einzelnen Gemeinden zum Teil nach unterschiedlichen Grundsätzen und in unterschiedlicher Höhe. Die Bürgermeister der Amtsgemeinden haben in ihrer Beratung vom 13.11.2019 festgelegt, dass hier künftig einheitlich verfahren werden soll.

Die Höhe des Zuschusses würde von bisher 1.500 € auf 1.800 € angehoben werden. Übernommen werden sollen auch die Kosten für z. B. Sehtest, Eignungsuntersuchung sowie für die Verlängerung der Fahrerlaubnis.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach bestandener Prüfung.

Bei Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst vor Ablauf von 5 Jahren verpflichtet sich das Mitglied zur Rückzahlung des Zuschusses.

**Ohne weitere Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:**

**Die Gemeinde bezuschusst den Erwerb des Führerscheines der Klasse C/CE zwecks Führens eines Feuerwehrfahrzeuges mit maximal 1.800,00 € pro Fahrschüler. Der Zuschuss fließt nach bestandener Prüfung. Mit dem Zuschuss werden die Fahrschul- und externen Kosten abgegolten. Die Einverständniserklärung ist vorab vom Fahrschüler zu unterschreiben.**

**Die gestaffelte Rückzahlung des Zuschusses durch den Fahrschüler bezieht sich auf das Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst der Gemeinde vor Ablauf von 5 Jahren.**

**Rückzahlung 100 % bei Ausscheiden im 1. Jahr  
80 % bei Ausscheiden im 2. Jahr  
60 % bei Ausscheiden im 3. Jahr  
40 % bei Ausscheiden im 4. Jahr  
20 % bei Ausscheiden im 5. Jahr**

**Die vorgesehenen Führerscheine sollen in die jeweilige Haushaltsplanung mit einfließen. Für die Verlängerung der Führerscheine werden die Kosten von der Gemeinde getragen, eine Verpflichtungserklärung durch den Führerscheininhaber ist hierfür nicht erforderlich.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

**TOP 9: Breitbandversorgung für die Ortsteile Höltenklinken und Rohlfshagen**

---

Bürgermeister Schmahl erläutert kurz diesen Tagesordnungspunkt und erklärt, dass es im Kern darum gehe, auch die Gemeindeteile mit Breitband zu versorgen und somit zukunftsfähig zu machen, die bislang nicht berücksichtigt wurden.

Er übergibt das Wort an Herrn Lukas Ostermann, der sich bereit erklärt hatte, sich zusammen mit der Gemeinde des Themas anzunehmen. Mittels einer PowerPoint Präsentation stellt er Lösungsmöglichkeiten vor und berichtet über Gespräche mit den Stadtwerken und VS Media. Grundsätzlich bestehe von dort Bereitschaft zur Erweiterung der Breitbandversorgung für die betroffenen Ortsteile. Auch die Querung der Bahnlinie sei finanziell machbar, jedoch vorbehaltlich der Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde und des Bauamtes.

Herr Ostermann gibt jedoch zu Bedenken, dass für die Umsetzung gewisse Anschlussquoten erfüllt werden müssten.

Nach Erteilung der notwendigen Genehmigungen könne mit der Akquise im günstigsten Fall ca. im 1. Quartal 2020 begonnen werden. Mit dem Beginn des Ausbaus sei dann ca. im 3. Quartal zu rechnen.

Es werde individuell für jede einzelne Straße entschieden, ob der Ausbau möglich sei. Dies richte sich auch dem Interesse der Bürger, weshalb eine möglichst hohe Beteiligungsrate als notwendig erachtet werde und anzustreben sei.

Herr Ostermann teilt mit, dass eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Anwohner geplant sei.

GV Strahlendorf führt aus, dass im Vergleich zu früheren Planungen die Querungen einer Bahnlinie sowie die Verfahren zum Erhalt von Förderungen wesentlich einfacher geworden seien. VS Media gehe im Übrigen in Vorleistung für Planungskosten, Genehmigungen usw.

Bürgermeister Schmahl bedankt sich abschließend recht herzlich bei Herrn Ostermann für den Vortrag und sein persönliches Engagement in der Sache.

**TOP 10: Gemeindeeigene Flächen**

---

Bürgermeister Schmahl verteilt eine Tischvorlage zu der am 05.10.2019 mit einigen Gemeindevertretern erfolgten Begehung der gemeindeeigenen Grundstücke. Die Vorlage ist der Urschrift des Protokolls beigefügt.

Im Wesentlichen geht es darum, dass eine notwendige Aufnahme verschiedener Sachverhalte zum Zustand gemeindeeigener Grundstücke erfolgt ist. Im nächsten Schritt sei nun die weitere Ausgestaltung und Erledigung der vorgefundenen Mängel anzugehen.

Hierzu erbittet der Bürgermeister Vorschläge aus der Gemeindevertretung.

GV Bukow schlägt zur Besprechung der weiteren Vorgehensweise einen gemeinsamen Termin mit der Verwaltung vor.

Hierbei sollte zunächst geklärt werden, was rechtlich verpflichtend bzw. was finanziell machbar sei.

Beachtet werden sollte auch, dass bei verpachteten Flächen auch die Pächter einzubeziehen wären, da diesen im Rahmen des Pachtverhältnisses möglicherweise ebenfalls Pflegepflichten obliegen.

Es wird vorgeschlagen, die Angelegenheit zunächst dem Bau- und Wegeausschuss zu übertragen und ggf. eine erneute Begehung im kleinen Kreis durchzuführen.

Noch zu TOP 10:

GV Stoffers merkt an, dass in jedem Fall mögliche "Gefahr im Verzuge" zu beachten sei. Aktuell bereits bekannte Gefahrenstellen sollten außerhalb der übrigen Vorgehensweise bevorzugt abgearbeitet werden.

**Die Gemeindevertretung beschließt, die Angelegenheit zur weiteren Planung an den Bau- und Wegeausschuss zu verweisen.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

TOP 11: Flächennutzungsplan und Landschaftsplan

---

Bürgermeister Schmahl erläutert die Sitzungsvorlage, (Vermerk des Leiters der Bauabteilung Amt Bad Oldesloe-Land, Herr Maltzahn, zum Abstimmungsgespräch vom 24.09.2019), die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Landesplanung im Rahmen des Abstimmungsgesprächs zu einem überraschend anderen Ergebnis gekommen sei und viele Aspekte der bereits entwickelten Planung anders sehe. Im Ergebnis sei danach ein Baugebiet am westlichen Dorfrand machbar.

Die dargestellte Sichtweise der Landesplanung sei jedoch nur eine Einschätzung einer der beteiligten Organisationen. Für ein umfassenderes Meinungsbild könnte daher ggf. ein zusätzlicher Termin mit der Landwirtschaftskammer sein.

Der Bürgermeister äußert, der Prozess laufe leider schleppender als erwartet.

Daher sei der Zeitrahmen entsprechend weiter gesteckt worden:

**Zeitplan:**

<u>Thema</u>	<u>09/2019</u>	<u>12/2019</u>
1.) Einzelgespräche Grundeigentümer	08/2019	09/2019
2.) Termin mit Landesbehörde (Kreis, Land, Amt, Gemeinde, Planer)	08/2019	09/2019
3.) Beschlussfassung der Ergebnisse (GV)	09/2019	06/2020
4.) Einwohnerversammlung	10/2019	07/2020
5.) Öffentliche Auslegung		
6.) Abwägungsprozess		
7.) Abschließender Beschluss	03/2020	09/2020

Im folgenden Austausch wird deutlich, dass weitere Gespräche, Abstimmungen und konkretere Aussagen, u.a. auch seitens des Planlagers gewünscht werden, da bislang von dort wenig verlässliche und aussagekräftige Angaben gemacht wurden. Außerdem müsse deutlicher werden, was die Gemeinde leisten müsse.

**Es wird vereinbart, am 19.02.2020 einen Workshop zum Thema zu veranstalten.**

**Zuvor soll im Bau- und Wegeausschuss am 22.01.2020 das Thema erneut besprochen werden.**

**Noch vor dem Workshop ist beabsichtigt, mit dem Planlabor Stolzenberg sowie Vertretern des Bau- und Wegeausschusses und dem Fraktionsvorsitz ein Feedbackgespräch zu führen.**



TOP 12: Oberflächenentwässerung Rumpel;  
hier: Beschlussfassung

---

Bürgermeister Schmahl übergibt das Wort an Herrn Strahlendorf, der aus den Beratungen im Rahmen der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 10.09.2019 berichtet.

In einem allen Gemeindevertretern vorliegenden Gesprächsvermerk vom 14.06.2019 wird aufgezeigt, welche Alternativen es für das weitere Vorgehen gibt. Es sei sehr schnell deutlich geworden, dass punktuelleres Herangehen an Schwachstellen den Problemen nicht gerecht wird. Es werde für die wenigsten Leitungen die hydraulische Leistungsfähigkeit nachgewiesen.

Ferner sei der rechtliche Status der Leitungen vielfach unklar.

Auch im Hinblick auf die angestrebte Siedlungsentwicklung schein es geboten, für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Rumpel ein Gesamtkonzept zu entwickeln, dass abschnittsweise umgesetzt werden könne.

Im Rahmen des folgenden Austausches werden viele Fragen formuliert, z.B. ob auch einzelne Häuser oder nur Gemeindeflächen angeschlossen werden sollen, welche Kosten auf die Bürger zukommen und ob Straßen und Grundstücke getrennt werden. Von Interesse für die Anwohner wird ferner die Frage sein, ob sie weiterhin Wasser für den Garten verwenden können, z. B. über eine Zisterne und ob bzw. wie belastetes Wasser gesondert gesammelt wird.

**Dem Vorschlag des Bau- und Wegeausschusses entsprechend fasst die Gemeindevertretung sodann folgenden Beschluss:**

**Die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Rumpel soll im erforderlichen Umfang saniert und erneuert werden. Welchen Umfang diese Maßnahmen haben werden und in welchen Abschnitten sie umgesetzt werden können, bedarf einer weiteren ingenieurtechnischen Untersuchung.**

**Das Amt wird beauftragt, ein nichtförmliches Vergabeverfahren für Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI (Grundlagenermittlung und Vorplanung) durchzuführen und der Gemeindevertretung einen Vergabevorschlag vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung**

TOP 13: Haushalt 2020

---

Bürgermeister Schmahl gibt einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben sowie Ergebnis- und Finanzplan des Haushaltes 2020 und stellt die Entwicklung der Finanzen der Gemeinde Rumpel für die Jahre 2014 bis 2019 dar. Die Verbindlichkeiten sind von 623 € pro Einwohner in 2014 auf inzwischen 1.197 € im Jahre 2019 gestiegen. Zu berücksichtigen sei hierbei, dass einige Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde getätigt wurden.

Sodann übergibt er das Wort an GV Münstermann, der den Haushaltsplan erläutert, welcher der Urschrift des Protokolls beigelegt ist.

Fragen werden nicht gestellt.

**Die Gemeindevertretung beschließt den Haushalt 2020 in der vorgelegten Fassung.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja**

**Die Tagesordnungspunkte 14) bis 18) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.  
Die Einwohner verlassen um 21.10 Uhr den Sitzungsraum.**

TOP 14: Niederschlagung von Gewerbesteuern, Nachzahlungszinsen,  
Säumniszuschlägen und Mahngebühren

---

./.

TOP 15: Stundung der Gewerbesteuer zum Kassenzeichen 7-13355-500  
Restbetrag 5.452,50 €

---

./.

TOP 16: Grundstücksangelegenheiten

---

./.

TOP 17: Personalangelegenheiten

---

./.

TOP 18: Antrag des Rümpeler Sportvereins an die Gemeinde  
hier: Sanierung Sportplatz

---

./.

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.  
Einwohner sind nicht mehr anwesend. Die Bekanntgabe von Abstimmungsergebnissen  
erübrigt sich daher.**

Die Sitzung wird um 23.05 Uhr geschlossen.

---

Bürgermeister Schmahl

---

Höwing  
(Protokollführerin)